

ACTUMATIC ohne SRG

1 Allgemeines

Die ACTUMATIC ist eine parametrierbare Antriebsteuerung. Sie beinhaltet die komplette Motorsteuerung, die Verarbeitung der Stellbefehle und Meldung in die Warte. Anpassungen an die Armatur (z.B.: Dichtschließen) oder an das Leitsystem (z.B.: Selbsthaltung der Stellbefehle) sind durch die Parametrierbarkeit sehr einfach möglich.

Weiters ist durch die Anzeige aller Ein- und Ausgangssignale über Leuchtdioden ein hervorragendes Werkzeug zur Inbetriebnahme und Diagnose vorhanden. Bild 1 zeigt die ACTUMATIC-Logikplatine.

2 Versorgung

Die Versorgung der ACTUMATIC (siehe Bild 2) besteht aus der Stromversorgung für die Logikplatine und aus der Speisespannung für den Motor, der über die Wendeschützeinheit angesteuert wird. Das Zusammenschalten der beiden Versorgungsspannungen ist möglich. Ein Anlaufen des Motors in die verkehrte Richtung durch falsche Phasenfolge wird durch die Phasenfolgeüberwachung verhindert. Bei Spannungen über 3x415V darf die Phasenfolgeüberwachung nicht angeschlossen werden!

ACHTUNG Bei der erstmaligen Inbetriebnahme darf kein Stellbefehl anstehen!!!

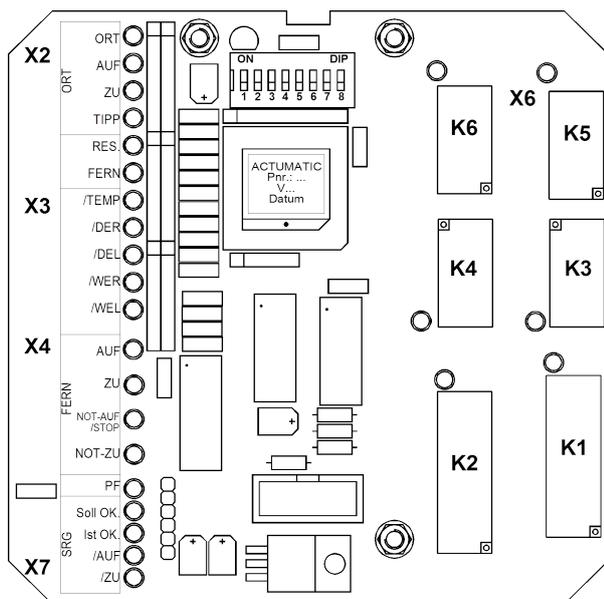


Bild 1: Logikplatine

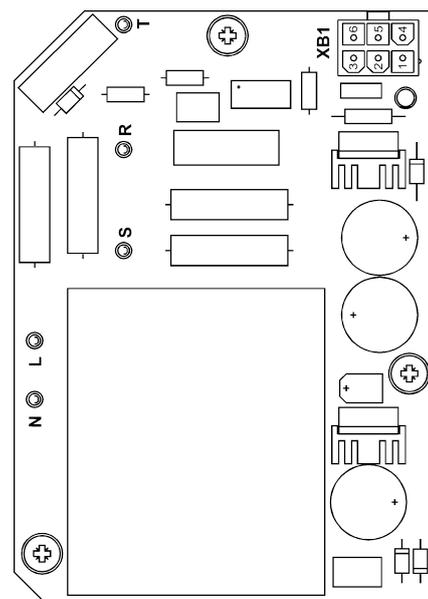


Bild 2: Spannungsversorgung

3 Funktionen

3.1 Wahlschalter S30

- Stellung ORT: Der Stellantrieb kann vorort mit dem Steuerschalter S31 (AUF-STOP-ZU) betätigt werden. Mit dem DIP-Schalter Nr. 5 aktiviert man die Selbsthaltung für die Betriebsart ORT. Die externen Steuerbefehle NOT-AUF (Schalter 6 auf OFF) und NOT-ZU sind aktiv.
- Stellung AUS: Der Stellantrieb kann weder mit Orts- noch mit Fernbefehle betrieben werden.
- Stellung FERN: Die Eingänge für die externen Steuersignale sind aktiviert.

3.2 Beschreibung der DIP-Schalterfunktionen:

- DIP Schalter Nr. 1 Drehmomentabhängig Schließen:
 - OFF: Die Endlage GESCHLOSSEN ist erreicht, wenn der entsprechende Wegschalter betätigt ist. Wird der Drehmomentschalter betätigt, liegt eine Störung vor.
 - ON: Die Endlage GESCHLOSSEN ist erst erreicht, wenn sowohl der entsprechende Wegschalter als auch der Drehmomentschalter betätigt sind. Wird der Drehmomentschalter vor der Endposition (Wegschalter) betätigt, liegt eine Störung vor.
- DIP Schalter Nr. 2 Drehmomentabhängig Öffnen:
 - OFF: Die Endlage OFFEN ist erreicht, wenn der entsprechende Wegschalter betätigt ist. Wird der Drehmomentschalter betätigt, liegt eine Störung vor.
 - ON: Die Endlage OFFEN ist erst erreicht, wenn sowohl der entsprechende Wegschalter als auch der Drehmomentschalter betätigt sind. Wird der Drehmomentschalter vor der Endposition (Wegschalter) betätigt, liegt eine Störung vor.
- DIP Schalter Nr. 3 Nichtselbsthemmende Schnecke:
 - OFF: Bei Stellantrieben mit einer eingängigen Schnecke (Abtriebsdrehzahlen unter 120min^{-1}).
 - ON: Bei Stellantrieben mit einer dreigängigen Schnecke (nicht selbsthemmend, Abtriebsdrehzahlen ab 120min^{-1}) müssen die Drehmomentschalter zusätzlich verriegelt werden, um ein mehrmaliges Anlaufen des Motors in die gleiche Richtung nach einer Drehmomentabschaltung zu verhindern.
- DIP Schalter Nr. 4 Linksschließende Armatur:
 - OFF: Rechtslauf des Antriebs bedeutet SCHLIESSEN der Armatur.
 - ON: Rechtslauf des Antriebs bedeutet ÖFFNEN der Armatur.
- DIP Schalter Nr. 5 Selbsthaltung ORT:
 - OFF: Keine Selbsthaltung im Ortsbetrieb, d.h. der Stellantrieb läuft nur, solange der Steuerschalter S31 in der äußersten Position (siehe Bild 3, Stellung AUF-Tipp bzw. ZU-Tipp) gehalten wird (tippen, hold to run).
 - ON: Selbsthaltung im Ortsbetrieb, d.h. der Steuerschalter S31 muß nur einmal kurz in eine der beiden äußersten Positionen (siehe Bild 3, Stellung AUF-Tipp bzw. ZU-Tipp) gedreht werden und der Stellantrieb läuft daraufhin bis in die Endlage (push to run). Soll der Stellantrieb gestoppt werden, muß der Steuerschalter S31 auf STOP (siehe Bild 3) geschaltet werden.
Bemerkung: Die Selbsthaltung spricht verzögert (ca. 0,3s) an, somit sind ganz kurze Stellimpulse ohne Zurückschalten auf STOP möglich.



Bild 3: steuerschalter S31

- DIP Schalter Nr. 6 Stoppsignal FERN:
 - OFF: Kein Stoppsignal im Fernbetrieb. Das externe Steuersignal NOT-AUF/STOP erhält die Funktion NOT-AUF.
 - ON: Zusätzliches Stoppsignal im Fernbetrieb. Das externe Steuersignal NOT AUF/STOP erhält die Funktion STOP.
ACHTUNG: Ist die ACTUMATIC mit einem SRG1 ausgerüstet, dann ist die Selbsthaltung (push to run) der Fernbefehle nicht aktiv.

ACHTUNG: Das externe Steuersignal STOP wird aus Sicherheitsgründen (z.B. Drahtbruch) active-low verarbeitet, d.h. STOP ist aktiviert, wenn keine Spannung anliegt, der Stellantrieb ist freigegeben, wenn 24VDC anstehen. Wir empfehlen das externe Steuersignal STOP nur dann zu entfernen, wenn der Stellantrieb betätigt werden soll.

- DIP Schalter Nr. 7, 8 Funktion der externen Steuerbefehle (Ferneckgänge)

ACHTUNG: Nur bei nicht vorhandenem SRG!!!

- 7 OFF, 8 OFF: Der Befehl AUF, STOP und ZU ist nur in Stellung FERN des Wahlschalters S30 aktiv. Der Befehl NOT AUF und NOT ZU ist in den Stellungen ORT und FERN des Wahlschalters S30 aktiv und allen anderen Befehlen überlagert.
Bemerkung: Liegen die Befehle FERN-AUF und FERN-ZU bzw. NOT AUF und NOT ZU gleichzeitig an, so bleibt der Stellantrieb stehen. Der NOT-Befehl ist wiederum allen anderen Befehlen überlagert.
- 7 OFF, 8 ON: Externer Steuerbefehl AUF aktiv: Antrieb fährt ZU.
Externer Steuerbefehl AUF inaktiv: Antrieb fährt AUF.
- 7 ON, 8 OFF: Externer Steuerbefehl AUF aktiv: Antrieb fährt AUF.
Externer Steuerbefehl AUF inaktiv: Antrieb fährt ZU.
- 7 ON, 8 ON: Externer Steuerbefehl NOT AUF/STOP aktiv: Antrieb hat Freigabe in ORT bzw. FERN und kann fahren.
Der Befehl NOT ZU ist in den Stellungen ORT und FERN des Wahlschalters S30 aktiv und allen anderen Befehlen überlagert.
Externer Steuerbefehl NOT AUF/STOP inaktiv: Antrieb ist gesperrt.

ACHTUNG: Die Funktion des externen Steuereingangs NOT AUF/STOP wird durch den DIP-Schalter Nr. 6 bestimmt.

3.3 Externe Steuerbefehle

Die Vorgabe der externen Steuerbefehle erfolgt mit positiven 24VDC-Signalen, wobei Minus auf den gemeinsamen Anschluß zu führen ist. Die Signale werden über Optokoppler geführt und sind somit von der internen Steuerspannung des Stellantriebs galvanisch getrennt.

Ihre Funktionalität wird durch die DIP-Schalter 7 und 8 bestimmt.

3.4 Melderelais

Auf der Logikplatine befinden sich vier Melderelais mit den Funktionen K3 = OFFEN, K4 = GESCHLOSSEN, K5= BEREIT und K6 = LAUF.

Das Melderelais K3 = OFFEN zieht in der Endlage OFFEN des Stellantriebs an.

Das Melderelais K4 = GESCHLOSSEN zieht in der Endlage GESCHLOSSEN des Stellantriebs an.

Das Melderelais K5 = BEREIT zieht an, wenn der Stellantrieb betriebsbereit ist. Mögliche Ursachen für ein Abfallen von K5 sind: Motorübertemperatur, Versorgungsspannungsausfall (Sicherheit überprüfen), falsche Phasenfolge (nur bei Drehstrom), Drehmomentfehler.

Das Melderelais K6 = LAUF zieht bei laufendem Antrieb an, wenn kein Blinker angeschlossen ist, bzw. blinkt, wenn der Blinkerschalter zum Reserveeingang der Logikplatine geführt ist.

3.5 Phasenfolgeueberwachung

Im Netzgeraet der ACTUMATIC ist eine Ueberwachungsschaltung auf falsche Phasenfolge vorhanden. Sie verhindert ein Anlaufen des Drehstrommotors bei falscher Phasenfolge. Diese Ueberwachungsschaltung ist galvanisch getrennt von der Versorgung der ACTUMATIC. Somit kann auch eine Motorspannung ueberwacht werden, die keinen Bezug zur Versorgungsspannung der ACTUMATIC hat.

4 Elektromagnetische Verträglichkeit

Die Funktion der ACTUMATIC kann durch starke elektromagnetische Störungen beeinflusst werden. Nach Abklingen der Störung wird wieder die ursprüngliche Funktion angenommen und es ist kein erneutes Abgleichen notwendig.

5 Diagnose

Die Leuchtdioden auf der Logikplatine haben folgende Bedeutung:

ORT	Wahlschalter S30 in Stellung ORT
ORT AUF	Steuerschalter S31 in Stellung AUF
ORT ZU	Steuerschalter S31 in Stellung ZU
ORT TIPP	Steuerschalter S31 in einer der beiden äußersten rückfedernden Positionen
RES.	verwendet bei BLINKER
FERN	Wahlschalter S30 in Stellung FERN
/TEMP.	Temperaturschalter OK
/DER	Drehmomentschalter Rechtslauf nicht betätigt (active low)
/DEL	Drehmomentschalter Linkslauf nicht betätigt (active low)
/WER	Wegschalter Rechtslauf nicht betätigt (active low)
/WEL	Wegschalter Linkslauf nicht betätigt (active low)
FERN AUF	Externer Stellbefehl AUF liegt an
FERN ZU	Externer Stellbefehl ZU liegt an
FERN NOT-AUF /STOP	Externer Stellbefehl NOT AUF oder STOP (active low) liegt an
FERN NOT-ZU	Externer Stellbefehl NOT ZU liegt an
PF	Phasenfolgefehler
SRG Soll Ok.	Nur bei optionalem SRG
SRG Ist Ok.	Nur bei optionalem SRG
SRG /AUF	Nur bei optionalem SRG
SRG /ZU	Nur bei optionalem SRG

6 Technische Daten

6.1 Allgemein

Programmnummer:	P1.0
Programmversion:	V1.51s
Produktnummer:	
Logikplatine:	SE160120 HEKR29626
Versorgungsplatine:	SE160134 CLSC39635
Umgebungstemperatur	-25...+60°C

6.2 Netzgeraet

Versorgungsspannung (L, N)	230V, 50Hz, 10VA
Phasenfolgeüberwachung (L1, L2, L3)	3 x 400V, 50Hz
Interne Versorgung für ESM	24VDC, 30mA

6.3 Logikplatine

externe Steuerbefehle	AUF, ZU, NOT AUF/STOP, NOT ZU
Eingangssigna	24VDC
Melderelais (Umschaltkontakt)	K3: OFFEN,
.....	K4: GESCHLOSSEN,
.....	K5: BEREIT,
.....	K6: LAUF
Schaltleistung (ohmsche Last)	3A, 125VAC, 2x 10 ⁵ Schaltspiele
.....	2A, 250VAC, 2x 10 ⁴ Schaltspiele
mechan. Lebensdauer	10 ⁷ Schaltspiele